



Weiterbildung der Ljke Sachen e.V.

18.9.2020 in Oederan

Industriekultur: Historische Reproduktionstechniken in der Praxis der Jugendkunstschulen - Weben und Schnitzen

Idee:

„Als **Reproduktion** wird ein Vorgang bezeichnet, bei dem etwas vervielfältigt wird, sowie häufig auch die im Ergebnis dessen entstandene Kopie...“ (*Wikipedia*)

Der Begriff der Reproduktion ist eng verbunden mit der industriellen Revolution. Die massenhafte Vervielfältigung von Waren wurde möglich. Sie ist heute ein Grundprinzip der Gesellschaft und in allen Lebensbereichen präsent. Reproduktionstechniken im Kontext der Jugendkunstschulen sind in der Regel handwerklich geprägt und in vielen Genres zu finden: Druckgrafik, Holzgestaltung, Keramik, Malerei, Fotografie, Modellbau...

Programm:

Zu Beginn beleuchtet ein **Vortrag** Reproduktionstechniken aus historischer Perspektive in Handwerk und Industrie. Im Praktischen Teil werden zwei sehr unterschiedliche Reproduktionstechniken erprobt: Das Weben an historischen Webstühlen und das Beschnitzen traditionell gedrechselter Reifentiere.

Workshop 1: Weben an historischen Webstühlen (10 Teilnehmer)

In einem Rundgang erhalten die Teilnehmer einen Überblick über die Webtechniken – vom historischen Handwebrahmen bis zum Düsenwebautomaten. Anschließend erprobt jeder Teilnehmer /jede Teilnehmerin die Arbeit an einem historischen Webstuhl oder Handwebrahmen. Die entstandenen gewebten Flächen werden ausgespannt und können mitgenommen werden. Im Workshop bekommt man Anregungen, wie man auch ohne einen komplexen Webstuhl z.B: im Rahmen einer Projektarbeit weben kann.

Workshop 2: Das Beschnitzen von Reifentieren (10 Teilnehmer)

Diese Technik ist eng mit dem erzgebirgischen Kunsthandwerk verbunden. Nur wenige Drechsler beherrschen heute noch das Drechseln von Reifentieren. Bei diesem Verfahren wird aus einem Stück Fichtenholz ein Rundprofil gedreht. Von diesem profilierten Holzreifen lassen sich gleichmäßige Stücke abschlagen. Es entstehen zahlreiche, identische Figuren. Diese müssen mit einem scharfen Schnitzmesser nachbearbeitet und anschließend farbig gestaltet werden.

Im Workshop wird die handwerkliche Nachbearbeitung der Reifenfiguren praktiziert. Dabei geht es um die richtige Handhabung des Schnitzmessers und die Besonderheiten bei der Bearbeitung des natürlichen Werkstoffs Holz.

Diese Technik ist geeignet für Kinder ab 10 Jahren. Auch für Jugendliche und Erwachsene ist der Umgang mit Schnitzwerkzeugen attraktiv.



Anmeldung an:

LJKE Sachsen e.V.

c/o

Kinder- und JugendKulturWerkstatt JOJO

Riebeckstraße 51a

04317 Leipzig

kontakt@jukuwe-leipzig.de

Veranstaltungsort:

Die Weberei – Museum Oederan

Markt 5

09569 Oederan

<https://www.oederan.de/tourismus-kultur/attraktionen-museen/oederan/die-weberei-museum-oederan/>

'Die Weberei - Museum Oederan' ist Ausrichter des WEBERFORUMs OEDERAN, einer Plattform für Handweberei mit einem guten Ruf in ganz Europa.

Ablauf:

09.00-09.30 Uhr	Ankunft im Museum Oederan
09.30 Uhr	Einführungsvortrag
10.30 Uhr	Workshop
12.00-12.30 Uhr	Mittagspause
12.30 Uhr	Workshop
14.00 Uhr	Kaffeepause
14.30 Uhr	Workshop
16.00 Uhr	Ende

Fragen zur Veranstaltung:

Volkshochschule Oederan

Rolf Büttner

rolf.buettner@volkskunstschule.de

oder Ute Eidson

kontakt@jukuwe-leipzig.de

Teilnehmerpreis:

Mitgliedseinrichtungen der LJKE: 22,00 € pro Person

Andere: 30,00 € pro Person

incl. Verpflegung und Material

Der Betrag ist am Veranstaltungstag in bar zu bezahlen.